

Grundsatzanliegen der OMV

Kreisverband Magdeburg

- Die OMV ist ein Teil der konservativen Seele, das patriotische Herz der CDU/CSU, das für das deutsche Volk schlägt.
- Die OMV steht für eine tabufreie Streitkultur. Die sogenannte „politische Korrektheit“ steht im krassen Gegensatz zu unserem Demokratieverständnis.
- Die OMV ist das politische Sprachrohr aller Vertriebenen und Aussiedler in unserem Land. Die Probleme, Ängste und Sorgen der Vertriebenen, Aussiedler und Spätaussiedler sind unser Anliegen. Die Vertreibung der Deutschen aus ihren angestammten Siedlungsgebieten war ein völkerrechtliches Verbrechen.
- Die OMV fordert einen offenen Umgang mit der jüngeren deutschen und europäischen Geschichte. Unbestritten haben andere Völker entsetzlich unter dem Nationalsozialismus und seinen Auswüchsen gelitten. Unbestritten ist, dass neben Deutschland auch andere Länder große Schuld am Kriegsausbruch auf sich geladen haben. Unbestritten ist ebenfalls, dass Deutschland bitter bezahlen musste für Verbrechen die in deutschem Namen begangen wurden, andererseits wurden und werden alliierte Verbrecher nie zur Verantwortung gezogen. Ebenso müssen die Erlebnisse der „vergessenen Generation“ der traumatisierten Kriegskinder in Deutschland aufgearbeitet werden. Eine Überarbeitung des Geschichtsunterrichts, vor allem hier in Sachsen-Anhalt, ist in vielerlei Hinsicht notwendig und überfällig.
- Die OMV tritt konsequent für die lang versprochene Einführung eines Gedenktages für die Vertriebenen ein. Wir stehen geschlossen hinter dem BdV – Bundesverband und dem Bemühen, das „Zentrum gegen Vertreibungen“ zu verwirklichen, als Grundlage einer angemessenen Gedenkkultur.
- Die OMV fordert vor allem auf bundespolitischer Ebene eine klare Sympathiebekundung mit allen Auslandsdeutschen bzw. mit den im Ausland lebenden deutschen Minderheiten. Diese müssen verstärkt finanziell und moralisch unterstützt werden, indem u.a. auch Bundespolitiker I. Ranges (Bundespräsident und Bundeskanzler...) vor Ort Präsenz zeigen.
- Die OMV fordert eine selbstbewusste deutsche Außenpolitik. Wir sind kein Tätervolk. Deutschland hat eine ebenso große Verantwortung den Frieden zu erhalten, wie andere Staaten auch. Eine 'besondere Verantwortung' lehnen wir kategorisch ab, diese macht uns erpressbar und verurteilt „die Deutschen“ in allen nachfolgenden Generationen. Es gibt keine vererbte Schuld.